

Künstlerischer Werdegang

Andreas Wolf

Bass-Bariton



Nach seiner musikalischen Grundausbildung am „Landesgymnasium für Musik“ in Wernigerode studierte Andreas Wolf bei Prof. Heiner Eckels (Diplom) in Detmold und Prof. Thomas Quasthoff (Konzertexamen mit Auszeichnung) in Berlin.

Andreas Wolf feierte sein Operndebüt beim Internationalen Opernfestival in Aix-en-Provence wo er 2007 in Monteverdis „Orfeo“ unter Leitung von René Jacobs zu hören war.

Am Teatro Real Madrid und am Théâtre de la Monnaie Brüssel erschien er als Guglielmo in der vielbeachteten Inszenierung „Cosi fan tutte“ des Oscarpreisträgers Michael Haneke. Außerdem sah man ihn in der gefeierten Neuproduktion von Rameaus „Platee“ unter der Regie von Calixto Bieito als Göttervater Jupiter an der Staatsoper Stuttgart. Inzwischen sang Andreas Wolf an international renommierten Häusern wie Theater an der Wien, Teatro alla Scala Mailand, Lincoln Center New York, Marinsky Theater St. Petersburg, Palau del Musica Barcelona, Festival Sferisterio Macerata, Berliner Philharmonie, Concertgebouw Amsterdam, Scottish Opera Glasgow, Barbican Center London unter Dirigenten wie Bertrand de Billy, William Christie, Jordi Savall, Marcus Creed, Sylvain Cambrelling, Hans-Christoph Rademann, Peter Dijkstra, Jordi Savall, Ivor Bolton u.a.

Zuletzt war Andreas Wolf als Leporello in Krzysztof Warlikowskis Inzenierung des „Don Giovannis“ in Brüssel als auch in der Rolle des Figaros in Mozarts „Le nozze di Figaro“ in Madrid sowie als Papageno in Mozarts „Zauberflöte“ am Théâtre de Geneve zu sehen.

Zukünftige Engagements beinhalten Konzerttourneen mit dem Bayrischen Rundfunkchor (Bach: h-Moll Messe), dem RIAS Kammerchor (Händel: Belshazar u.a. bei den Salzburger Festspielen) und dem Ensemble Accentus sowie Engagements an der Staatsoper München als auch CD Aufnahmen unter anderem mit der Deutschen Grammophon und Harmonia Mundi.

www.andreaswolf.de

Stand März 2016